

Nordische Mythologie aus Süddeutschland



Mit der Loki 5.0 schickt der bayerische Hersteller STP eine 2011 Hi Cap für die IPSC Standardklasse ins Rennen. Was der hausinterne Nachfolger der STI Ätch zu bieten hat, wollten wir genauer wissen.

Mit der Loki 5.0 stellt der bayerische Hersteller STP seine neue 2011-Pistole mit High-Capacity-Griffstück für doppelreihige Magazine vor. Wir schauen uns die Ganzstahlwaffe im Universalkaliber 9 mm Luger einmal genauer an.

Bereits anlässlich der IWA 2018 zeigte man am Stand von STP zahlreiche Pistolen, deren Modellnamen aus der nordischen Mythologie entstammen. Neben den 1911er-Matchpistolen mit schlankem Griffstück für einreihige Magazine und Oberteilen mit 6"/152-mm-Lauf namens „Walhall“ (klassische

Longslide) und Thor (mit Laufgewicht/Kornträger) konnte man auch das Hi-Cap-Modell Loki 5.0 mit 5"/127-mm-Lauf bewundern. Nach der nordischen Mythologie ist Loki den sogenannten „Asengöttern“ zuzuordnen und es handelt sich somit wohl auch um einen Blutsbruder von Thor, so dass sich hier der Kreis zu einer der nächsten Testwaffen zu schließen scheint. Aber Namensgebung hin oder her, auf die inneren Werte kommt es an!

Loki 5.0 im Detail

Die Loki 5.0 mit 5"-Bull-Barrel-Lauf mit Außendurchmesser von 18 mm und einer 183 mm langen Visierlinie ist primär für den dynamischen IPSC-Sport in der Standard Division gedacht, könnte aber selbstverständlich in nahezu jeder an-

deren Präzisions- und Action-Disziplin verwendet werden, wenn sie deren jeweiligen Reglement gerecht wird. In dem zweiteiligen Griffstück mit oberer, stählerner Schlittenführung und unterem, eigentlichem Griffrahmen aus Leichtmetall findet ein Doppelreihermagazin aus Edelstahlblech Platz, das im Kaliber 9x19 mm 18 Patronen fasst. Bei maximalem Füllstand lässt sich das Magazin auch noch sauber im Magazinschacht einrasten. In den „Major Power Factor“-Kalibern .40 S&W und .45 Auto schrumpft die Kapazität dann auf 15 respektive 12 Patronen. Damit sich die Patronencontainer im hochdynamischen Betrieb schneller wechseln lassen, befindet sich am Schachteingang ein typischer Magazinrichter aus Aluminium. Das glatte Griffstück sehnt sich aber förmlich danach, mit Skateboardtape



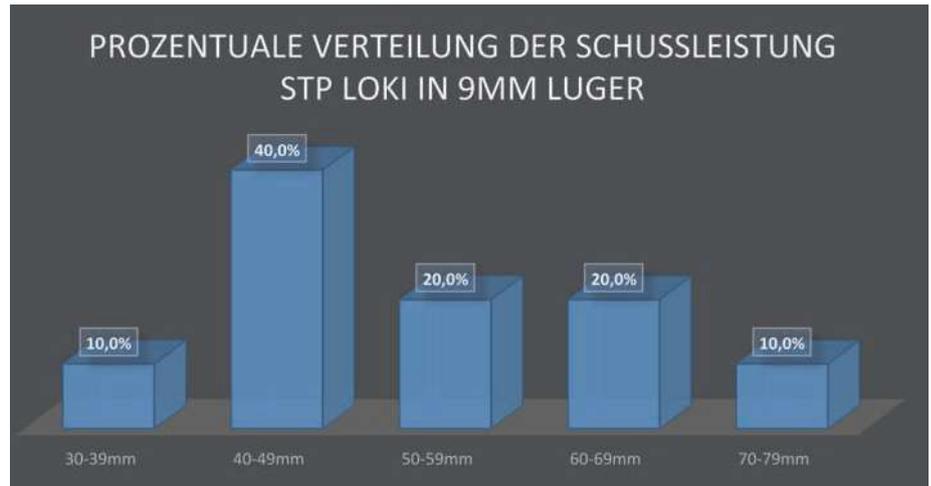
Ihr anthrazitgraues Äußeres erhält die Loki 5.0 durch eine Titan-Aluminiumnitrid-Beschichtung. Die Greifrippen im vorderen und hinteren Schlittenbereich sind als relativ flaches Rautenmuster ausgelegt.

Der üppig dimensionierte „Jet Funnel“ sorgt für ein schnelleres Einführen der doppelreihigen Edelstahlmagazine.

beklebt oder anderweitig bearbeitet zu werden, um einen besseren Halt gerade bei feuchten Händen zu vermitteln. Eine beidseitige Sicherung gehört ebenso wie die verstellbare Mikrometerversierung im BoMar-Stil zur Standardausstattung. Hier hätte man aber der Loki 5.0 anstatt eines schwarzen Scheibenkorns auch gleich ein Korn mit rotem Leuchtfiber-einsatz spendieren können, das im dynamischen Bereich gerne gesehen wird. Der Abzug brach sehr sauber im Mittel bei 990 Gramm, ein guter Wert für die Standardklasse, die ohne Abzugsgewichtsbeschränkung auskommt. Die Verarbeitung war sauber und die Passungen eng, aber nicht zu eng, ausgelegt. Die schwarze Aluminium-Titannitrid-Beschichtung war gleichmäßig ausgeführt und verleiht der Loki 5.0 ein edles, anthrazitfarbenes Auftreten.

Auf dem Schießstand

Zur Schussleistungsüberprüfung wählten wir diesmal zehn Laborierungen, darunter drei Handladungen, im populären Gewichtsbereich von 115 bis 147 Grains. Zumindest unsere Testwaffe zeigte eine gewisse Vorliebe für die günstige GECO



124 Grains FMJ, mit der wir mit 32 mm bei den obligatorischen 10 Schuss das beste Ergebnis produzierten. Mit einem 40-mm-Streukreis folgte die Hornady American Gunner mit 115 Grains XTP-Geschoss. Den dritten Platz belegte mit 44 mm dann die knackig geladene Magtech 147 Grains JHP, die es nebenbei auf einen Faktor beziehungsweise MIP von 153/303 bringt. Der Durchschnittswert aller Laborierungen lag bei 51 beziehungsweise 48 mm ohne Ausreißer. Somit ist die neue STP Loki 5.0 nicht nur für dynamische IPSC/Action-Disziplinen sondern auch für

viele Präzisionsdisziplinen hinsichtlich der Schussleistung durchaus nutzbar. In dynamischen Drills bewegte sich die 1.300 Gramm schwere Pistole nur wenig im Schuss. Die Kombination aus Griffstück mit mündungslanger, massiver Schließfederrinne (Long Dust Cover; LDC), massivem Bull-Barrel-Lauf sowie einer nicht zu harten Verschlussfeder auf der mündungslangen, stählernen Schließfederführungstange sorgte für eine sehr angenehme Schusscharakteristik. Funktionsstörungen waren in der Testphase nicht zu verzeichnen.

Schussleistung STP Loki in 9 mm Luger									
Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	v ₂ (m/s)	v ₂ -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Energie (Joule)	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Magtech JHP OG .355"	Magtech Fabrikp.	28,2	374	12	141	279	521	50	caliber Referenzpatrone
115 S&B JHP OG .355"	S&B Fabrikp.	26,8	358	10	135	267	478	49	schadstoffarme Hohlspitzlaborierung
115 Hornady XTP OG .355"	American Gunner Fabrikp.	27,5	364	15	137	271	494	40	schnelle Matchpatrone
115 Hornady HAP OG .355"	5,8 Vihtavuori 3N37	27,5	354	21	134	264	467	45(28)	ohne Erstschussabweichung Top
115 H&N High Speed KSHP .356"	5,7 Vihtavuori 3N37	28,0	378	9	143	282	532	75	diesmal enttäuschend
115 Nosler JHP OG .355"	5,8 Vihtavuori 3N37	27,5	374	12	141	279	521	64(48)	ohne Erstschussabweichung Top
124 GECO FMJ OG .355	GECO Fabrikp.	29,5	336	6	137	270	454	32	Standardpatrone
124 GECO Hexagon OG .355"	GECO Fabrikp.	28,6	339	11	138	272	462	63	Höhenstreuung
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikp.	29,3	356	7	145	286	509	51	Standardpatrone
147 Magtech JHP OG .355"	Magtech Fabrikp.	29,1	318	15	153	303	482	44	hart und gut
Durchschnitt aller Laborierungen								51(48)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v₂ basierende Geschossenergie in Joule. v₂ = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschosseschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich! Die rot dargestellten Laborierungen erzielen kleinere Gruppen als der Mittelwert, sind somit überdurchschnittlich gut.



Das mündungs lange, verschlussbreite „Long Dust Cover“ und der rund 18 mm starke KKM Bull-Barrel-Matchlauf sorgen für eine positive Vorderlastigkeit im Schuss.

caliber Fazit

Die STP Loki 5.0 hinterlässt durchweg einen positiven Eindruck. Verarbeitung, Funktion und Schussleistung stimmen und der Abzug ist gleich für die IPSC Standardklasse gut eingestellt. Somit geht der Preis von 2.950 Euro sicherlich in Ordnung.

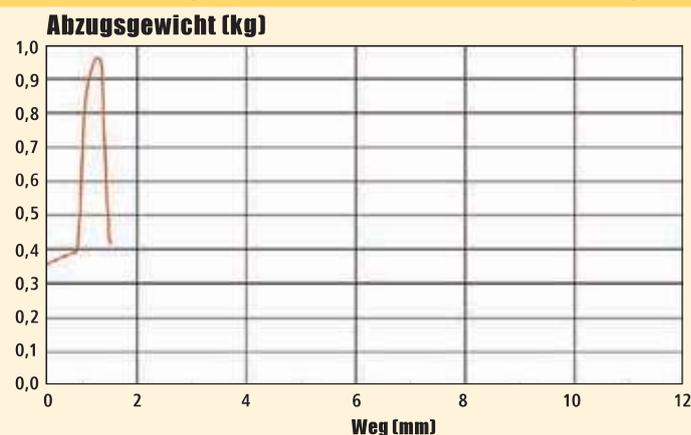
Text: Tino Schmidt
Fotos: Uli Grohs



caliber-Kontakt

Weiter Informationen erhält man bei:
STP (Sport Target Pistol)
Büchsenmacherei Prommersberger
Marktplatz 1, 86556 Kühbach
Telefon: +49-(0)8251-50856
Fax: +49-(0)8251-51242
www.gunmaker.de, gunmaker@aol.com

caliber-Abzugsprofil: STP Loki 5.0 in 9 mm Luger



Die technischen Daten

Hersteller:	STP
Modell:	Loki 5.0
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	18 Patronen
Griffstück:	Stahl
Verschluss:	386 Gramm Stahl
Laufänge, Laufprofil:	127 mm, Bull Barrel 17,6 mm 6xF-Z
Zug-Felddiameter/Drilllänge:	8,81-9,02 / 1-16" / 406mm
Kimme:	2,95 mm/Mikrometerkimme
Korn:	2,8 mm Targetkorn
Visierlänge:	183 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem,-gewicht*:	SA 980-1.001 Gramm, Mittelwert 990 Gramm
Einschlagtiefe Kupferstauchzylinder/Exzentrizität:	0,35 mm/≤0,1 mm
Zündverzugszeit*:	6 ms
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.304 Gramm
Maße (LxBxH) in mm:	221x40x152
Extras:	Schmiermittel, Hartschalenkoffer
Preis:	2.950 Euro

* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System

Talentierter Tausendsassa



Der heute 51jährige Frank Thiel ist nicht nur ein hochdekorierter Sportschütze, sondern gehört zu den ganz wenigen Zivilisten in deutschen Landen, die eine feste Institution in der Militär- und Polizeiwelt sind. Er hat als Gast-Instruktor die Crème de la Crème der Eliteeinheiten besucht und ausgebildet. Zum bevorstehenden zehnten Special Forces Workshop (SFW) in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern, widmen wir ihm dieses Portrait.

